**Ausstellung «MASTER-THESIS 18» – Innovative Technologien und Materialien für die Designs von morgen**

**Vernissage:**

**Samstag, 30. Juni 2018**

19 Uhr

Voltahalle, Ampereplatz, 4056 Basel

**Ausstellung und Begleitprogramm:**

**1. Juli bis 6. Juli 2018**

jeweils 12 – 20 Uhr

**Integratives Design erweitert den urbanen Lebensraum in virtueller Art, macht Abfallprodukte als Werkstoff nutzbar, schafft ein intimes Verhältnis zu Elektronik, ist zur Stelle, wo Stadtprojekte sich transformieren und bereichert die Gaming-Welt mit Gestaltungtools. 21 Gestalterinnen und Gestalter des Instituts Integrative Gestaltung | Masterstudio präsentieren ihre Abschlussarbeiten in der Ausstellung «MASTER-THESIS 18» und zeigen, wie innovative Technologien und Materialien ihren Einsatz im Alltag finden.**

Am Institut Integrative Gestaltung | Masterstudio kommen Studierende aus unterschiedlichen Disziplinen im Masterprogramm zusammen. Die verschiedenen Perspektiven ermöglichen angewandte Forschung, bei der im Rahmen der Master-Thesis theoretische Erkenntnisse mit gestalterischem und technischem Wissen zusammentreffen und so zukunftsweisende Ergebnisse in der Gestaltung von Produkten und Prozessen erreicht werden:

Mikroorganismen bestehen seit Milliarden von Jahren, werden jedoch nur wenig für die Herstellung von Werkstoffen eingesetzt. **Manon Briod** (VD) beeinflusst Bakterien bei der Produktion von Kalkstein und verbindet so integratives Design mit synthetischer Biologie. Vertrauter sind uns elektronische Geräte, doch als Kleidung? Wie Elektronik zur zweiten Haut werden kann und damit sogar eine Ästhetik der Zärtlichkeit erreicht wird, zeigt **Sophie Kellner** (Deutschland). Die Modedesignerin nutzt elektronische Prinzipien und Materialien für unterschiedliche haptische Textilien. Ganz im Sinne der heutigen Flexibilität entwickelt der Industriedesigner **Elias Lanz** (Deutschland) stabile Faltdesigns aus neuartigem Polyestervlies und schafft damit zeitgemässe Lösungen für Büromöbel.

Neben diesen drei Positionen stellen aus: **Rasso Auberger** (BS), **Sebastian In-Albon** (ZH), **Ladina Ingold** (ZH), **Sophia Klinkenberg** (Niederlande), **Christian Lauchenauer** (SG), **Ivo Ludwig** (BL), **Guillaume Massol** (BS), **Kathrin Mast** (Deutschland), **Jan-Kristof Nemeth** (BS), **Mihajlo Nenad** (GR), **Daniel Nikles** (AG), **Vincent Petitpierre** (VD), **Jana Richter** (Deutschland), **Despina Simeonidou** (Deutschland), **Kincsö Szabó** (Ungarn), **Romanos Theodoridis** (Belgien), **Samuele Tirendi (**ZH)und **Leonid Witt** (Deutschland).

Die **Vernissage** für die «Master-Thesis 2018» in der Voltahalle in Basel findet am 30. Juni 2018 um 19 Uhr statt. Die **Ausstellung** läuft vom 1. bis 6. Juli 2018 und ist jeweils von 12 bis 20 Uhr geöffnet.

«MASTER-THESIS 18» wird von einem **Rahmenprogramm** mit Workshops, Talks und Performances begleitet:

**Dienstag, 3. Juli**

18 – 20 Uhr: Workshop mit [Kincsö Szabo](http://kincsoeszabo.com/)  
**Mittwoch, 4. Juli**

18 – 20 Uhr: Alumni-Talk mit Andre Konrad & Susanne Hartmann von [SUAN](http://suan.ch/), [Felix Tarantik & Toni Egger](http://tarantik-egger.com/), [Manuel Welsky](http://weldco.de/) und [Judith Dobler](http://judithdobler.de/)  
**Donnerstag, 5. Juli**

18 – 20 Uhr: On Robots & Designers – Präsentation von Daniel Nikles  
  
**Freitag, 6. Juli**

17 – 20 Uhr: Let's shine bright at the party tonight – Workshop mit [Sophie Kellner](http://sophiekellner.de/)

20 – 22 Uhr: DJ Arne Molter

22 – 23 Uhr: «Light Print» – Performance von [Manon Briod & Julien Mercier](http://manon.manonbriod.ch/)

**Detaillierte Informationen zu ausgewählten Arbeiten:**

**Mikroorganismen** bewohnen unseren Planeten seit über drei Milliarden Jahren. Erst allmählich entdecken wir ihr Potenzial im Bereich der **Werkstoffherstellung**.

Kann das Wachstum von Bakterien gesteuert und damit die Geometrie der entstehenden Kalksteine kontrolliert werden? Diese Arbeit reflektiert das Eintauchen der Designerin in die Welt der **synthetischen Biologie**.  
**Eine Arbeit von Manon Briod**

**Wachsende Steine. Ein Designzugang über die synthetische Biologie  
Masterstudio Design | Studio Integrative Design**

In einer elektro-textilen Raumhülle werden die Akteurinnen und Akteure der high-tech Gesellschaft zu einem spielerischen Umgang mit elektronischen Materialien angeregt. **Textile Handarbeit** und **industrielle Massenware** konvergieren und schlagen so eine neue Ästhetik der Zärtlichkeit vor: Elektronik wird haptisch divers und sinnlich neu erfahrbar.

**Eine Arbeit von Sophie Kellner**

**Zärtlichkeit und Ästhetik einer elektro-textilen Raumhülle**

**Masterstudio Design | Studio Integrative Design**

Welche Rolle spielt der **Raum** in der Szenografie des realen Lebens? Die Arbeit illustriert die Frage mittels Feldforschung und narrativer Texte und sucht in komplexen Darstellungen nach Antworten.

**Eine Arbeit von Sophia Klinkenberg**

**Umgeben von Räumen. Eine introspektive Sichtweise  
Masterstudio Design | Studio Scenography & Exhibition Design**

Agilität ist ein Merkmal, das Unternehmen brauchen, um wettbewerbsfähig zu bleiben. In einem flexiblen Büro ist das Vermitteln von Ideen schnell und einfach –agil. **Faltdesigns aus Polyestervliesplatten** bieten eine Möbellösung, die diese Agilität widerspiegelt. Das Vlies ist steif genug für Möbelanwendungen und durch Einschnitte faltbar. Die Arbeit zeigt das Potenzial von faltbaren Designs in drei Produkten.  
**Eine Arbeit von Elias Lanz**

**Agile Möbel. Faltbare Designs für das flexible Büro  
Masterstudio Design | Studio Industrial Design**

«Splaces» untersucht die Vielfalt unserer Lebensräume durch die **Erweiterung von Virtualität**. Raumeindrücke werden für urbane Screens inszeniert und repräsentieren die erforschten Überlagerungen. Die Live Performance findet am 27. Juni gegen 21.30 Uhr vor dem Nordstern statt.

**Eine Arbeit von Kathrin Mast**

**Splaces. Neuverorten einer realen Virtualität im urbanen Lebensraum**

**Masterstudio Design | Studio Scenography & Exhibition Design**

Ausgehend von der Übergangsnutzung der ehemaligen Coop Verteilzentrale in Pratteln, befragt die Arbeit laufende Prozesse, reflektiert diese und versucht, sie in einen grösseren Kontext einzuordnen. Zum anderen beschäftigt sie sich mit der Rolle des Gestalters im Erforschen, Verhandeln und Ermöglichen von Räumen.  
**Eine Arbeit von Jan-Kristof Nemeth**

**Die Rolle des Gestalters in prozessorientierten Projekten**

**Masterstudio Design | Studio Integrative Design**

«Open-World-Games» haben durch ihre riesigen Spielwelten das Potential für stundenlange Exploration und Spielspass. Die prozedurale Generierung von Spielinhalten durch Computersoftware gewinnt daher immer mehr an Bedeutung. Diese Arbeit handelt von der Entwicklung und Gestaltung eines **Open-World-Games**, das sich durch einen hohen Grad an gestalterischer Kohärenz auszeichnet.  
**Eine Arbeit von Mihajlo Nenad**

**Prozedurale Generierungstechniken im Design von Spielwelten**

**Masterstudio Design | Studio Integrative Design**

**Sie interessieren sich für das spezifische Thema einer Masterthesis und möchten die Absolventin oder den Absolventen porträtieren? Gerne stellen wir Ihnen schon vorab Bildmaterial zur Verfügung und stellen den Kontakt zur entsprechenden Person her.**

**Oder sie fragen sich, welche Arbeit für ihr Publikum besonders interessant ist? Lassen Sie sich einen Themenvorschlag von uns machen.**

**Wir freuen uns, wenn sie zur Ausstellung «MASTER-THESIS 18» vorbeischauen und über die diesjährigen Absolventinnen und Absolventen berichten.**

**Kontakt**

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW,

Hochschule für Gestaltung und Kunst

Jenni Schmitt, Kommunikation  
T +41 61 228 43 52, [jennifer.schmitt@fhnw.ch](mailto:jennifer.schmitt@fhnw.ch)

Nina Zollinger

T +41 61 228 43 39, [nina.zollinger@fhnw.ch](mailto:nina.zollinger@fhnw.ch)

Freilager-Platz 1, 4002 Basel